



PARTNER FOR
DIGITAL BRILLIANCE
AND
KI-SOLUTION

JAHRESBERICHT **2024**

- INHALT -

Konzernlagebericht

1. Grundlagen des Konzerns
2. Wirtschaftsbericht
 - 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - 2.2. Wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns
3. Vermögens- Finanz und Ertragslage
 - 3.1 Vermögens und Finanzlage
 - 3.2 Ertragslage
4. Prognosebericht
 - 4.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - 4.2 Branchenentwicklung
 - 4.2.1 Telekommunikationsmarkt
 - 4.2.2 Informationstechnologie (IT)
 - 4.2.3 E-Commerce und digitale Zahlungen
 - 4.2.4 Künstliche Intelligenz (KI)
 - 4.3 Ausblick für die net digital AG
5. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung
 - 5.1. Chancen
 - 5.2. Risiken
 - 5.2.1. Marktbezogene Risiken
 - 5.2.2. Unternehmensbezogene Risiken
 - 5.2.3. Risiken bedingt durch Kriege
 - 5.2.4. Risikomanagement
6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Jahresbilanz des Konzerns

- Konzernbilanz
- Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung
- Konzern-Eigenkapitalspiegel
- Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernanhang

Allgemeine Angaben

- A. Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis
- B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- C. Angaben zur Konzernbilanz
- D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
- E. Sonstige Angaben
 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen
 2. Vorstand der Gesellschaft im Geschäftsjahr
 3. Mitglieder des Aufsichtsrates
 4. Arbeitnehmer
 5. Latente Steuern
 6. Kapitalflussrechnung
 7. Ergebnisverwendungsvorschlag des Mutterunternehmens

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

- Prüfungsurteile
- Grundlage für die Prüfungsurteile
- Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht
- Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

1. Grundlagen des Konzerns

Der Unternehmensgegenstand der net digital AG mit Sitz in Düsseldorf sind Dienstleistungen im Bereich der Telekommunikation, der Informationstechnologie inklusive Künstliche Intelligenz, der Elektronik sowie der Handel mit Waren aus diesen Bereichen, die strategische Führung, Steuerung und Koordination von Tochtergesellschaften im Rahmen einer geschäftsleitenden Holding und in Ausnahmefällen von Drittunternehmen (insbesondere durch Erbringung von entgeltlichen administrativen, finanziellen, kaufmännischen und technischen Dienstleistungen) und deren langfristiger Wertsteigerung sowie allgemein die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Unternehmensberatung und der Informationstechnologie. Darüber hinaus werden Zahlungsdienstleistungen mittelbar durch mit der Gesellschaft verbundene Unternehmen erbracht.

Die net digital AG ist zu 100% an der

- net mobile minick GmbH
- ecardon payments GmbH
- mobile business engine GmbH
- Cubic24 communications GmbH
- irisnet GmbH beteiligt.

Die net mobile minick GmbH ist zu jeweils 100% an der

- Mobile Media Nexus GmbH (vormals Hochzeit online GmbH)
- Hochzeit.de GmbH beteiligt.

Die net digital AG mit einem gezeichneten Kapital von 2.144.280,00 Euro ist beim Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 92958 eingetragen.

Der net digital AG Konzern legt seinen Umsatzfokus auf die Bereiche Zahlungsdienstleistungen, Digital Enabling und Kommunikationsdienste / Messaging. Alle Bereiche werden, durch die selbst entwickelten KI-Produkte der Tochtergesellschaft Irisnet GmbH ergänzt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft zeigte im Jahr 2024 eine leichte Rezession, da das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr sank. Dies stellt den zweiten Rückgang in Folge dar, nachdem die Wirtschaftsleistung bereits 2023 um 0,3 % gesunken war. Hauptursachen für diese Entwicklung waren anhaltend hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, geopolitische Unsicherheiten und eine schwache Exportnachfrage (destatis.de).

Trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Herausforderungen erreichte die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2024 in Deutschland im Durchschnitt mit 45,9 Millionen Menschen einen neuen Höchststand. Dies entspricht einem Anstieg von 0,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Inflationsrate lag im Jahresdurchschnitt bei 2,2 %, was einen deutlichen Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren darstellt. Dieser Rückgang wurde durch sinkende Energiepreise und eine stabilere Preisentwicklung in anderen Bereichen begünstigt (destatis.de).

Für das Jahr 2025 erwarten führende Wirtschaftsinstitute ein moderates Wirtschaftswachstum von etwa 0,3 %, unterstützt durch fiskalische Impulse wie Steuererleichterungen und Investitionsprogramme der Bundesregierung.

2.2. Wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns

Die net digital AG hat das Geschäftsjahr 2024 mit einem Rekordumsatz von 10.958 T€ abgeschlossen, was eine Steigerung um 11,8% zum Vorjahr (9.802 T€) ausmacht. Die Gesamtleistung von 11.329 T€ erhöht sich zum Vorjahr um 12,8% (Vorjahr 10.042 T€).

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt durch internationale Expansionen und Investitionen in Zukunftstechnologien. Insbesondere wurde durch die Erweiterung des internationalen Acquirer-Netzwerks die Marktposition für Paymentdienste stark ausgebaut. Darüber hinaus konnte das Geschäft im Gebiet der Telekommunikation, inklusive des Reseller- und Aggregationbereiches, stark ausgeweitet werden.

Darüber hinaus wurde verstärkt in den Bereichen der Künstlichen Intelligenz, sowie in das Carrier-Geschäft investiert, um zukünftiges Wachstum zu sichern.

Trotz vieler Herausforderungen (u.a. im Bereich der Regulierung) sowie die sich ändernden Marktbedingungen konnte die net digital AG ihre Marktposition nicht nur stärken, sondern auch eine solide Basis für die Zukunft schaffen.



3. Vermögens- Finanz und Ertragslage

3.1 Vermögens und Finanzlage

Das Anlagevermögen des Konzerns besteht zum großen Teil aus konsolidierungsbedingten Geschäfts- oder Firmenwerten in Höhe von 44 T€, der aktivierten Zahlungsdienstleistungslizenz und Produkten in Höhe von 692 T€ sowie selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen im Wert von 428 T€.

Die Sachanlagen betreffen Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Das Umlaufvermögen belief sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt 4.668 T€. Wesentliche Bestandteile waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.995 T€ sowie liquide Mittel in Höhe von 2.145 T€. Darüber hinaus umfasste das Umlaufvermögen sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 523 T€ sowie aktive latente Steuern in Höhe von 4 T€, die aus temporären Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen resultierten.

Das Eigenkapital in Summe beträgt zum Stichtag 1.976 T€. Dies setzt sich zusammen aus dem Stammkapital von 2.144 T€, der Kapitalrücklage von 4.639 T€, dem entstandenen Verlustvortrag von 2.824 T€, sowie dem Jahresfehlbetrag von 1.984 T€.

Die Rückstellungen betragen zum Stichtag 516 T€ und setzen sich aus Steuerrückstellungen von 153 T€ und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 363 T€ zusammen.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 2.570 T€ setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.402 T€, sowie sonstigen Verbindlichkeiten von 108 T€ zusammen.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31.12.2024 betrug 5.911 T€.

3.2 Ertragslage

Die net digital AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 einen Konzernumsatz in Höhe von 10.958 T€. Dabei wurden Eigenleistungen in Höhe von 370 T€ aktiviert. Diese beziehen sich v.a. auf selbst erstellte KI-Software und eine digitale Enabling-Plattform. Die Gesamtleistung betrug 11.329 T€.

Der Umsatz verteilte sich auf die Kundengruppen E-Commerce in Höhe von 6.980 T€, Carrier 2.218 T€, Reseller 1.099 T€ sowie Other 661 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die konsolidierungsbedingte Auflösung eines passiven Unterschiedsbetrags 52 T€, Investitionszuschüsse von 62 T€, Auflösung von Rückstellungen 350 T€ und periodenfremde Erträge von 163 T€, sowie sonstige Erträge von 100 T€.

Der Materialaufwand beträgt 6.667 T€ und ist um 1.366 T€ gestiegen.

Der Personalaufwand beträgt 3.407 T€ und stellt damit 30,7 % der Gesamtleistung dar.

Die Abschreibungen betrugen 1.295 T€. Wesentlichen Anteil daran haben mit 625 T€ Abschreibungen der Firmenwerte aus der Anschaffung der Tochtergesellschaften.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 1.895 T€ und damit bei 16,7 % der Gesamtleistung.

Im Geschäftsjahr 2024 sind einmalige Kapitalmarktkosten sowie Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung in Höhe von insgesamt 101 T€ angefallen. Diese Aufwendungen wurden bei der Ermittlung des EBITDA nicht berücksichtigt, da sie nicht dem operativen Geschäft zuzurechnen sind. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Anpassung erzielte die net digital AG im Jahr 2024 ein EBITDA in Höhe von 188 T€. Einen positiven Einfluss auf das Ergebnis hatte dabei auch die oben genannte Auflösung des passiven Unterschiedsbetrags.

Das adjustierte EBIT lag im Berichtszeitraum bei -1.208T€.

Die Steuerlast im Konzern betrug 776 T€ und damit 6,9% der Gesamtleistung.

Der Konzern schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 1.984 T€ (im Vorjahr 1.079 T€) ab. Die Ergebnisverschlechterung resultiert im Wesentlichen aus der Bildung passiver latenter Steuern in Höhe von 722 T€, die auf temporäre Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen zurückzuführen ist.

4. Prognosebericht

4.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die globale Wirtschaft wird im Jahr 2025 voraussichtlich ein moderates Wachstum von 2,8 % verzeichnen, was eine leichte Abschwächung gegenüber dem Vorjahr darstellt. In der Eurozone wird ein Wachstum von 0,9 % erwartet, wobei Deutschland mit einem prognostizierten Wachstum von 0,3 % unterdurchschnittlich abschneiden dürfte. Jedoch ist zu beachten, dass die aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage durch geopolitische Handlungen nicht vorhersehbar ist.

4.2 Branchenentwicklung

4.2.1. Telekommunikationsmarkt

Der weltweite Telekommunikationsmarkt wächst weiterhin stabil. Im Jahr 2024 stieg der weltweite Umsatz um 2,0%. Für die kommenden Jahre wird ein moderates Wachstum von etwa 1,3 % jährlich prognostiziert (Statista.com). Mit der Ausweitung des 5G Netzes, ergeben sich weitere wirtschaftliche Vorteile für verschiedene Branchen. Es ist zu erwarten, dass der Markt bis 2030 fast 1 Billion USD erwirtschaften wird. Ein positiver Effekt wird auch für den mobilen Abonnementsmarkt erwartet, der bereits in 2024 5,7 Milliarden Nutzer weltweit erreicht hat, die einen mobilen Dienst abonniert haben (Geschäftsbericht 2024 Telekom).

4.2.2. Informationstechnologie (IT)

Der IT-Markt zeigt eine positive Entwicklung. Im Jahr 2025 wird ein Wachstum von 5,9 % im Bereich Informationstechnik prognostiziert. Diese Entwicklung wird durch die zunehmende Digitalisierung und den Bedarf an IT-Infrastrukturen vorangetrieben (www.bitkom.org).

4.2.3. E-Commerce und digitale Zahlungen

Der europäische E-Commerce-Markt wächst weiterhin dynamisch. Bis 2029 wird ein weltweites Wachstum von 45,0 % erwartet. Dies impliziert laut der aktuellen Prognose ein Wachstum der E-Commerce-Nutzer bis 2029 auf 51,8 Millionen Nutzer (Statista.de).

Im Bereich der digitalen Zahlungen zeigt sich laut einer aktuellen Statista Prognose ein Wachstum des Gesamttransaktionsvolumen in Deutschland auf 538 Mrd. €, was einem jährlichen Wachstum von 16,95% (CAGR 2025-2030) entspricht.

4.2.4. Künstliche Intelligenz (KI)

Der Markt für Künstliche Intelligenz wächst rasant. Bis 2030 wird eine jährliche Wachstumsrate in der D-A-CH Region von 26,30 % erwartet. Dieser Trend wird durch die zunehmende Integration von KI in verschiedene Branchen und Anwendungen vorangetrieben. Im globalen Vergleich wird der größte Teil der Marktgröße in USA erwartet mit 67,41Mrd. € im Jahr 2025 (Statista.de).

4.3 Ausblick für die net digital AG

Die net digital AG verfolgt weiterhin das Ziel, die Profitabilität durch konsequentes Kostenmanagement und eine schlanke, skalierbare Geschäftsstruktur nachhaltig zu verbessern. Insbesondere durch die fortlaufende Automatisierung von Prozessen, die Fokussierung auf margenstarke Geschäftsbereiche sowie die effizientere Ressourcennutzung sollen operative Synergien gehoben und die Ergebnisqualität weiter gesteigert werden. Weiterhin ist das Ziel, die gute Marktposition weiter auszubauen und wichtige Investitionen in Bereichen Produktentwicklung, Marketing und Vertriebsstrukturen zu tätigen.

Im laufenden Geschäftsjahr liegt der strategische Fokus der net digital AG auf dem konsequenten Ausbau ihrer Payment-Infrastruktur. Dieser Bereich bildet einen zentralen Baustein in der Weiterentwicklung des Unternehmens und soll maßgeblich zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsposition beitragen. In diesem Zusammenhang arbeitet die net digital AG intensiv daran, sich als sogenannter Payment Facilitator zu etablieren. Dies ermöglicht es dem Unternehmen, als technischer und rechtlicher Intermediär zwischen Händlern und Zahlungsanbietern aufzutreten und dadurch Zahlungsprozesse effizienter, sicherer und flexibler zu gestalten.

Durch den Aufbau dieser Position will die net digital AG ihre Fähigkeit zur weltweiten Zahlungsabwicklung deutlich erweitern und gleichzeitig den Zugang zu alternativen und lokalen Zahlungsmethoden vereinfachen. Die Einführung entsprechender Lösungen unterstützt nicht nur bestehende Kunden bei der Internationalisierung ihrer Geschäftsmodelle, sondern eröffnet auch neue Marktchancen in bislang unerschlossenen Regionen. Die Weiterentwicklung der Payment-Infrastruktur umfasst darüber hinaus die Integration modernster Technologien und Sicherheitsstandards sowie den Aufbau skalierbarer Systemarchitekturen zur Abwicklung hoher Transaktionsvolumina. Ziel ist es, das eigene Leistungsportfolio gezielt zu erweitern und langfristig als führender Anbieter im Bereich digitaler Zahlungslösungen zu agieren.

Neben dem Bereich Payment setzt die net digital AG auch im Segment Telekommunikation gezielt auf Wachstum und Innovation. Das Unternehmen strebt hier den weiteren Ausbau strategischer Partnerschaften mit nationalen und internationalen Telekommunikationsanbietern an, um gemeinsam digitale Mehrwertdienste, Messaging-Services und moderne Abrechnungslösungen zu entwickeln und erfolgreich am Markt zu platzieren. Im Vordergrund steht dabei die

Entwicklung und Bereitstellung modularer Produkte, die sich flexibel in bestehende Telko-Infrastrukturen integrieren lassen und individuell an Kundenanforderungen angepasst werden können.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Aufbau eines umfassenden Reselling-Angebots: Die net digital AG stellt ihre eigenen Produkte – insbesondere in den Bereichen Kommunikation, Messaging und Abrechnung – anderen Marktteilnehmern zur Verfügung, die diese in ihr Portfolio aufnehmen und unter eigenem Namen weitervertrieben können. Dieses Modell ermöglicht es Partnerunternehmen, ohne eigene Entwicklungsaufwände schnell und effizient innovative Services am Markt anzubieten. Gleichzeitig stärkt es die Rolle der net digital AG als Technologie- und Plattformanbieter innerhalb des digitalen Ökosystems.

Durch die Kombination aus technischer Exzellenz, hoher Integrationsfähigkeit und einem klaren Fokus auf partnerschaftliche Geschäftsmodelle positioniert sich die net digital AG auch im Telekommunikationsumfeld als verlässlicher Innovationspartner. Ziel ist es, gemeinsam mit Telko-Partnern neue Umsatzpotenziale zu erschließen, bestehende Marktanteile auszubauen und gleichzeitig eine breite internationale Kundenbasis zu bedienen.

Ein weiterer strategischer Investitionsbereich bleibt unverändert die Künstliche Intelligenz. In diesem Zukunftssegment investiert die net digital AG gezielt in technologische Entwicklungen sowie in den Ausbau personeller Ressourcen. Die Integration von KI-basierten Anwendungen in bestehende Systeme bietet nicht nur operative Effizienzgewinne, sondern eröffnet auch neue Möglichkeiten für datengestützte Services mit hohem Kundennutzen. Entsprechend erwartet das Unternehmen eine positive Umsatzentwicklung in diesem Bereich und betrachtet Künstliche Intelligenz als eine tragende Säule der zukünftigen Unternehmensentwicklung.

Gleichzeitig bleibt die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2025 von einer Reihe externer Unsicherheitsfaktoren abhängig. Dazu zählen unter anderem die anhaltende Inflation, volatile Energiepreise, globale Lieferkettenprobleme sowie steigende Zinsen. Darüber hinaus ist abzuwarten, wie sich regulatorische Anpassungen entwickeln. Ebenso könnten unvorhergesehene externe Ereignisse, z.B. aus dem Finanz- und Telekommunikationsumfeld, die Geschäftsentwicklung der net digital AG ebenso beeinflussen.

Trotz dieses herausfordernden Umfelds sieht sich die Gesellschaft strategisch und operativ gut aufgestellt, um Chancen zu nutzen und potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren und zu steuern.

Für den Konzern erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr ein sehr starkes Wachstum in nahezu allen Bereichen. Entsprechend wird von einem stark steigenden EBITDA und einem deutlich besseren Konzernergebnis ausgegangen.

5. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die net digital AG ist einer Reihe von Chancen und Risiken ausgesetzt, von denen die Folgenden als wesentlich betrachtet werden müssen:

5.1. Chancen

- Das Geschäftsmodell der net digital AG birgt sowohl Chancen im Bereich „Zahlungsdienstleistungen“, Telekommunikation als auch für „Digital Enabling Dienstleistungen“ und somit eine gute Risikostreuung. Für den neuen Bereich KI-Software sieht die Gesellschaft sehr große Wachstumsmöglichkeiten in den nächsten Jahren.
- Zusätzlich sondiert die Gesellschaft das Marktumfeld und plant daher strategische Unternehmensbeteiligungen. Dies birgt ein hohes Wertsteigerungspotenzial. Insbesondere dann, wenn es gelingt, sich an innovativen und wachstumsstarken Unternehmen im digitalen Umfeld frühzeitig und zu attraktiven Konditionen zu beteiligen und diese Beteiligungen erfolgreich weiterzuentwickeln, besteht die Möglichkeit, dass diese deutlich im Wert steigen.
- Das Management der Gesellschaften verfügt über umfangreiche und langjährige Erfahrung bei der Durchführung von Beteiligungsprojekten, was neben der Projektakquisition und Durchführung insbesondere auch die Due-Diligence-Prüfung in den Bereichen Technologie, Finanzen und Recht vereinfacht. Dies ermöglicht ein zielgerichtetes und insbesondere schnelles Vorgehen bei Transaktionen.
- Eine Konzerngesellschaft entwickelt eine KI- Software im Bereich Bild- und Videoerkennung. Hieraus ergeben sich auf Grund der größer werdenden Bedeutung von KI-Wachstumschancen.
- Aufgrund des wachsenden Umsatzes im E-Commerce-Handel werden digitale Zahlungsmöglichkeiten immer wichtiger. Hier besteht die Möglichkeit mit dem Markt mitzuwachsen.
- Mit der BaFin-Lizenz ist der Konzern das erste deutsche Unternehmen, das die Zusammenarbeit im Bereich physischer Güter mit den deutschen Mobilfunkunternehmen realisieren kann. Der Konzern erschließt damit ein großes neues Marktpotenzial. Gleichzeitig kann der Konzern Payment Facilitator werden, um auch andere Bezahlmethoden anzubieten.
- Durch die Erbringung von IT-Beratungsdienstleistungen, Softwareentwicklung für Dritte sowie die Erstellung und dem Vertrieb eigener Dienste, sieht die net digital AG auf Grund der voranschreitenden Digitalisierung erhebliches Wachstumspotential.

5.2. Risiken

5.2.1. Marktbezogene Risiken

- Die Gesellschaft erwartet auch im Jahr 2025 weiterhin kompetitive und regulatorisch herausfordernde Marktverhältnisse in Deutschland. Die weitere Entwicklung der Gesellschaft im Bestandsgeschäft wird auch davon abhängig sein, wie es gelingt, den stetigen Marktveränderungen zu begegnen.
- Es besteht das Risiko von Reputationsschäden durch Branchenentwicklungen.
- Der Erfolg der Investments hängt vom allgemeinen Börsenumfeld und von konjunkturellen Entwicklungen ab. Eine Verschlechterung der externen Bedingungen kann zu Verlusten führen oder die Aufnahme von Kapital erschweren.
- Die Bewertung einzelner Investments kann sich durch eine veränderte Brancheneinschätzung von Marktteilnehmern und einer damit einhergehenden niedrigeren Branchenbewertung der Teilnehmer des Kapitalmarktes verschlechtern.
- Schwankungen von Preisen auf dem Kapitalmarkt können die Werthaltigkeit der Investments negativ beeinflussen.
- Risikokapitalgeber, die im Wettbewerb zur Gesellschaft stehen, können durch zusätzliche Kapitalaufnahme den Konkurrenzkampf um Beteiligungen verschärfen.
- Der Markt für Beteiligungen könnte das Eintreten neuer Wettbewerber zunehmend kompetitiv werden lassen, so dass es der net digital AG nicht mehr möglich sein könnte, interessante Beteiligungsprojekte zu finden.
- Die veränderten Marktbedingungen, die durch geopolitische Kriege wie z.B. dem Ukraine-Konflikt, Inflation, potenzielle Zahlungsausfälle oder Lieferkettenprobleme entstehen, können sich negativ auf die Entwicklung der Gesellschaft auswirken.
- Regulatorische Änderungen im Markt können dazu führen, dass Geschäftsstrategien angepasst werden müssen und sich gegebenenfalls negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken könnten.

5.2.2. Unternehmensbezogene Risiken

- Drittanbieter könnten die Zusammenarbeit mit Projekten der Gesellschaft verweigern, wenn sie ihr eigenes Geschäftsmodell in Gefahr sehen oder sich rechtlichen Risiken oder Reputationsschäden ausgesetzt sehen sollten.
- Projekte der Gesellschaft könnten scheitern, ggf. auch ohne eigenes Verschulden. Hieraus könnten sich Schadensersatzansprüche des Kunden oder Dritter ergeben.
- Das rechtliche Umfeld, in dem die Gesellschaft tätig ist, und Regulierungen, denen die Gesellschaft unterliegt, sind möglicherweise noch Änderungen unterworfen.
- Die Gesellschaft ist mit ihren Aktien im Primärmarkt des Freiverkehrs der Börse Düsseldorf notiert. Durch neue regulatorische Vorgaben könnten sich hohe Kosten ergeben, die nur bei hinreichendem Wachstum oder gar nicht tragbar sind.
- Die Werthaltigkeit von Investments kann trotz intensiver Prüfung durch die Gesellschaft nicht gewährleistet werden; Misserfolge könnten den Bestand der Gesellschaft gefährden.
- Der Konzern ist bei neuen Unternehmensbeteiligungen abhängig von Informationen, die ihm vom Verkäufer bzw. der Zielunternehmung zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass diese Informationen fehlerhaft sind.
- Die Zielunternehmen der Gesellschaft befinden sich in einer frühen Phase ihrer Entwicklung, die ein hohes Risiko einer Insolvenz und damit eines Totalverlustes mit sich bringen.
- Der Konzern verfügt nicht über geschützte Immaterialgüterrechte. Dritte könnten das Geschäftsmodell der Gesellschaft parallel anbieten.
- Der Konzern ist abhängig von seinen wesentlichen Partnern und diese bilden daher das größte Risiko bzgl. erfolgreicher Fortführung des Geschäftsmodells, insbesondere die Zusammenarbeit mit Mobilfunkanbietern und Acquirer- Banken.
- Die Geschäftstätigkeit des Konzerns hängt auch von IT-Systemen und Software ab, deren Funktionsfähigkeit durch interne und externe Umstände einschließlich vorsätzlicher Eingriffe (z.B. durch Hacker) erheblich beeinträchtigt werden und insbesondere zu Reputationsschäden führen.

- Der Konzern könnte nicht in der Lage sein genügend qualifizierte Mitarbeiter zu rekrutieren, um das gewünschte Wachstum zu erzielen.
- Die Existenz des Konzerns ist abhängig von dem Verbleib von Schlüsselpersonen im Konzern.
- Die net digital AG beabsichtigt den Erwerb von Beteiligungen auch unter Aufnahme von Fremdmitteln durchzuführen. Die damit einzugehenden Verpflichtungen können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stark negativ beeinflussen.
- Es besteht das Risiko, dass die innerhalb im Konzern eigenständig entwickelten Software/Dienstleistungen sich am Markt nicht verkaufen lassen.
- Die Nutzung von unternehmenskritischer Individualsoftware der Gesellschaft könnte unmöglich, eingeschränkt oder erheblich verteuert und damit ggf. unwirtschaftlich werden, wenn vertraglich befristete Nutzungsrechte ablaufen, die Softwarerechte Dritter verletzen oder nicht kompatibel zu neuen technischen Entwicklungen sein sollten.
- Es bestehen Risiken in Bezug auf Software-Sicherheit und Systemstörungen.
- Dritte könnten sich unrechtmäßig Zugang zu den technischen Systemen oder sonstigen Daten der Gesellschaft verschaffen.
- Der Ausfall von EDV-Systemen oder Softwarefehler könnten zu Umsatzeinbußen, Vermögens- oder Reputationsschäden führen.
- Der Wegfall von Kunden könnte zu einer Beeinträchtigung der Einnahmesituation führen.

5.2.3. Risiken bedingt durch Kriege

Aktuell ist der Konzern nur marginal von den geopolitischen Spannungen wie dem Ukraine-Konflikt betroffen – bestehende und in Anbahnung befindene Geschäfte mit Russland wurden gestoppt. Weiterhin sind die bestehenden Geschäfte mit der Ukraine - Softwareentwicklung - erschwert worden, die wiederum jederzeit auf andere Dienstleister verlagert werden können.

5.2.4. Risikomanagement

Ein effizientes Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisch erkennen, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen und etwaige Risiken kontrollieren zu können. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der werthaltigkeits- und wachstumsorientierten Führung der net digital AG.

Innerhalb der net digital AG werden im Rahmen des Risikomanagements bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen mögliche Veränderungen erfasst, analysiert und überwacht. Die Teilprozesse des Risikomanagements bestehen dabei in der Identifikation, der Bewertung, der Steuerung und Kontrolle der Risiken sowie der laufenden Überwachung und ggf. Anpassung des Risikomanagementsystems selbst.

Die Risikostrategie setzt stets eine Bewertung der Risiken einer Beteiligung und der mit ihr verbundenen Chancen voraus. Das Management der Gesellschaft geht darüber hinaus nur angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken ein, wenn sie gleichzeitig eine Steigerung des Unternehmenswertes beinhalten. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind grundsätzlich nicht zulässig.

Sämtliche Aufgaben und Prozesse zu Risiken werden aktuell durch den Vorstand wahrgenommen, wobei die Kontrollfunktion dem Aufsichtsrat obliegt. Wichtigstes Instrument des Risikomanagements der Unternehmensentwicklung ist die laufende Kontrolle der aktuellen Finanz- und Vermögenslage. Besondere Berücksichtigung findet dabei die fortlaufende Kontrolle des Eigenkapitals und der Liquidität sowie darauf basierend die Analyse wesentlicher Abweichungen von den Soll-Werten.

Gemäß diesem Rahmenkonzept für das Risikomanagement wurde dem Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2024 detailliert über die Finanzlage berichtet, wobei keine, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Entwicklungen bzw. Risiken identifiziert wurden.

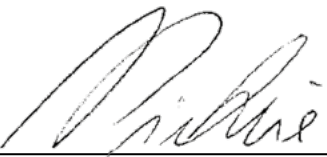
6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 27. Juni 2025

Net digital AG

Vorstand



Theodor Niehues



Dieter Plassmann

Konzernbilanz (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)

Aktiva	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	428.467,55	554.880,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	692.233,11	701.499,11
3. Geschäfts- oder Firmenwert	43.583,11	668.604,98
	1.164.283,77	1.924.984,09
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.803,72	27.517,28
B. Umlaufvermögen		
I. Geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.995.480,12	1.786.061,10
2. aktive latente Steuern	4.017,28	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	528.397,82	367.738,97
	2.527.895,22	2.153.800,07
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.145.240,78	1.665.825,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten	55.493,33	20.581,19
Summe Aktiva	5.910.716,82	5.792.707,89



Passiva	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.144.280,00	1.429.520,00
II. Gesetzliche Gewinnrücklage	0,00	33.260,47
III. Kapitalrücklage	4.639.371,00	3.853.135,00
IV. Bilanzverlust	<u>-4.807.799,67</u>	<u>-2.856.768,09</u>
	1.975.851,33	2.459.147,38
B. Passiver Unterschiedsbetrag	0,00	51.739,63
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	152.878,17	67.036,12
2. Sonstige Rückstellungen	<u>362.997,88</u>	<u>561.482,66</u>
	515.876,05	628.518,78
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63,91	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.461.398,72	2.356.761,10
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>108.330,49</u>	<u>146.958,88</u>
	2.569.793,12	2.503.719,98
E. Passive Rechnungsabgrenzung		
F. Passive latente Steuern	2.431,60	24.682,12
	846.764,72	124.900,00
Summe Passiva	<u><u>5.910.716,82</u></u>	<u><u>5.792.707,89</u></u>



Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)

	2024 EUR	2023 EUR
01. Umsatzerlöse	10.958.484,16	9.801.576,61
02. aktivierte Eigenleistungen	370.057,37	240.605,69
03. Gesamtleistung	11.328.541,53	10.042.182,30
04. sonstige betriebliche Erträge	727.211,12	502.671,07
05. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>6.666.862,54</u>	<u>5.301.094,00</u>
	6.666.862,54	5.301.094,00
06. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.918.373,78	2.663.971,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>488.642,85</u>	<u>499.523,73</u>
	3.407.016,63	3.163.494,93
07. „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen“		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.289.564,96	1.007.943,34
b) auf Umlaufvermögen	<u>5.422,62</u>	<u>0,00</u>
	1.294.987,58	1.007.943,34
08. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.895.193,04	1.849.020,69
09. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.278,26	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.462,90	7.324,59
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	776.403,87	295.693,55
12. Ergebnis nach Steuern	-1.980.895,65	-1.079.717,73
13. Sonstige Steuern	3.396,40	-437,62
14. Jahresfehlbetrag	-1.984.292,05	-1.079.280,11
15. Verlustvortrag	-2.856.768,09	-1.777.487,99
16. Auflösung gesetzlicher Gewinnrücklagen	33.260,47	0,00
17. Bilanzverlust	-4.807.799,67	-2.856.768,09



Konzern-Eigenkapitalspiegel (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Erwirtschaftetes Konzern-EK		Konzern- eigenkapital
				Verlustvertrag	Jahresergebnis	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 1. Januar 2023	1.430	3.853	0	-1.745	0	3.538
Umbuchung Vorjahresüberschuss	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung Geschäftsjahr 2023	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2023	0	0	0	0	-1.079	-1.079
Einstellung gesetzliche Gewinnrücklage	0	0	33	-33	0	0
Stand zum 31. Dezember 2023	1.430	3.853	33	-1.778	-1.079	2.459
Umbuchung Vorjahresüberschuss	0	0	0	-1.079	-1.079	0
Ausschüttung Geschäftsjahr 2024	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung	715	786	0	0	0	1.501
Auflösung Gewinnrücklage	0	0	-33	33	0	0
Konzernjahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2024	0	0	0	0	-1.984	-1.984
Stand zum 31. Dezember 2024	2.145	4.639	0	-2.824	-1.984	1.976



Konzern-Kapitalflussrechnung (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)

	2024 EUR	2023 EUR
01. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag)	-1.984.292,05	-1.079.280,11
02. Ab- (+) / Zuschreibungen (-) des Anlagevermögens	1.289.564,96	1.007.943,34
03. Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-403.490,32	-370.336,61
04. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-112.642,73	102.177,30
05. Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
06. Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-409.007,29	789.699,09
07. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43.758,71	-188.812,45
08. Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-3.815,36	7.324,59
09. Ertragsteueraufwand (+) / Ertragsteuerertrag (-)	776.403,87	295.693,55
10. Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-72.845,82	-771.503,31
11. Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-876.366,04	-207.094,61



Konzern-Kapitalflussrechnung (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)	2024 EUR	2023 EUR
12. Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-131.841,31	-69.823,96
13. Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
14. Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17.252,40	-20.189,19
15. Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
16. Erhaltene Zinsen (+)	6.278,26	0,00
17. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-142.815,45	-90.013,15
18. Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.500.996,00	0,00
19. Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
20. Gezahlte Zinsen (-)	-2.462,90	-7.324,59
21. Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
22. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.498.533,10	-7.324,59
23. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelsbestandes	479.479,43	-304.432,35
24. Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
25. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.665.825,26	1.970.257,61
26. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.145.176,87	1.665.825,26



Net digital AG

Konzernanhang
für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024

Allgemeine Angaben

Die net digital AG hat ihren Sitz in Düsseldorf. Sie ist seit dem 25. März 2021 im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 92958 eingetragen.

Der Konzernabschluss der net digital AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und aufgrund der Gliederungsvorschriften der §§ 266 ff. HGB und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Gliederung

- A. Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis
- B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- C. Angaben zur Konzernbilanz
- D. Angaben zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- E. Sonstige Angaben

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

A. Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden nachfolgend aufgeführte Unternehmen mit einbezogen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil in %
net digital AG	Düsseldorf, Deutschland	-
net mobile minick GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100
ecardon payments GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100
mobile business engine GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100
irisnet GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100
cubic24 GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100
Hochzeit.de GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100
Mobile Media Nexus GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100

Zum 01. Januar 2024 wurde die net service AG, Düsseldorf auf die net digital AG, Düsseldorf verschmolzen.

Grundlage für die Konsolidierung sind der Konzernabschluss der net digital AG und die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellten Abschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 HGB durchgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2024 entfielen auf die Geschäfts- und Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung planmäßige Abschreibungen in Höhe von 625 T€.

Die zum 31. Dezember 2024 bestehenden Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 44 T€ werden noch über einen Zeitraum von 2 Jahren abgeschrieben. Dieser orientiert sich an der entsprechenden Restnutzungsdauer.

Im Berichtsjahr 2024 wurden passive Unterschiedsbeträge in Höhe von 52 T€ aufgelöst.

Gegenseitige Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen sowie Zwischengewinne im Anlagevermögen wurden konsolidiert.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Grundsatz der Bewertungs- und Gliederungsstetigkeit wurde beachtet.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der jeweiligen voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag aktiviert. Erkennbaren und latenten Ausfallrisiken wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Liquide Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrem zum Bilanzstichtag noch offenen Leistungserhalt berücksichtigt.

In den Rückstellungen sind alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrer zum Bilanzstichtag noch offenen Leistungsverpflichtung berücksichtigt.

Passive latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen gebildet, soweit sich daraus in Zukunft eine Steuerbelastung ergibt.

C. Angaben zur Konzernbilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in folgendem Anlagespiegel dargestellt:

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

A. Anlagevermögen I. Immaterielle Vermögen gegenstände	Anschaffungs- oder Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	Buchwert
			Konsolidier- ungsbedingter		Umbu- chungen			Änderung des Konsolidie- rungskreises	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Zuschrei- bungen	Abgänge			
	01.01.2024	Zugänge	Zugang	Abgänge		31.12.2024	01.01.2024					31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	1.164.649,00	502.535,45	0,00	0,00	0,00	1.667.184,45	609.769,00	0,00	628.947,90	0,00	0,00	1.238.716,90	428.467,55	554.880,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	882.839,75	1,00	0,00	0,00	0,00	882.840,75	181.340,64		9.267,00	0,00	0,00	190.607,64	692.233,11	701.499,11
3. Geschäfts- oder Firmenwert	2.512.754,47	0,00	0,00	0,00	0,00	2.512.754,47	1.844.149,49	0,00	625.021,87	0,00	0,00	2.469.171,36	43.583,11	668.604,98
	4.560.243,22	502.536,45	0,00	0,00	0,00	5.062.779,67	2.635.259,13	0,00	1.263.236,77	0,00	0,00	3.898.495,90	1.164.283,77	1.924.984,09
II. Sachanlagen														
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	204.119,97	16.614,63	0,00	0,00	0,00	220.734,60	176.602,69	0,00	26.328,19	0,00	0,00	202.930,88	17.803,72	27.517,28
	204.119,97	16.614,63	0,00	0,00	0,00	220.734,60	176.602,69	0,00	26.328,19	0,00	0,00	202.930,88	17.803,72	27.517,28
	4.764.363,19	519.151,08	0,00	0,00	0,00	5.283.514,27	2.811.861,82	0,00	1.289.564,96	0,00	0,00	4.101.426,78	1.182.087,49	1.952.501,37



Es wurde vom Wahlrecht des § 248 Abs. 2 S. 1 HGB Gebrauch gemacht. Entsprechend sind im Konzernabschluss der net digital AG selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 428 T€ aktiviert.

Die bilanzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Das Grundkapital der net digital AG zum 31.12.2024 beträgt EUR 2.144.280,00. Es ist in 2.144.280 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt (Aktien ohne Nennbetrag). Im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung, welche am 13.05.2024 in das Handelsregister eingetragen wurde, wurde das Grundkapital, aufgrund der Ermächtigung gemäß § 4 A (Genehmigtes Kapital 2020/I) der Satzung, um EUR 714.760,00 auf EUR 2.144.280,00 erhöht sowie zusätzlich EUR 786.236,00 in die Kapitalrücklage eingestellt, welche somit insgesamt EUR 4.639.371,00 beträgt.

Zudem ist das Grundkapital laut Handelsregister gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 07. Oktober 2021 von bis zum 06. Oktober 2026 begebenen Wandelschuldverschreibung um bis zu EUR 589.760,00 bedingt erhöht.

Die Rückstellungen in Höhe von 588 T€ teilen sich in Steuerrückstellungen in Höhe von 153 T€ und in sonstige Rückstellungen in Höhe von 435 T€ auf. Die sonstigen Rückstellungen setzen sich aus Rückstellungen für Abschlusskosten bzw. Steuerberatung in Höhe von 169 T€, Rückstellung für Bonuszahlungen in Höhe von 153 T€, Urlaubsrückstellungen in Höhe von 27 T€, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 82 T€, sowie Aufbewahrungskosten 4 T€ zusammen.

Verbindlichkeiten auf Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.461 T€ haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 108 T€ ergeben sich größtenteils aus Umsatz bzw. Lohnsteuer in Höhe von 98 T€. Diese haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Überleitung:

	in EUR
Verlustvortrag	-2.856.768,09
Jahresfehlbetrag	-1.984.292,05
Auflösung gesetzlicher Gewinnrücklagen*	33.260,47
= Bilanzverlust	-4.807.799,67

*im Zuge der Verschmelzung der net service AG.

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf folgende Kundengruppen:

E-Commerce: 6.980 T€

Carrier: 2.218 T€

Reseller: 1.099 T€

Other: 661 T€

Die sonstigen betrieblichen Erträge entstehen im Wesentlichen durch die konsolidierungsbedingte Auflösung eines passiven Unterschiedsbetrags von 52 T€, die Auflösung von Rückstellungen 350 T€, Investitionszuschüsse 62 T€, Periodenfremde Erträge 163 T€, sowie weitere betriebliche Erträge in Höhe von 149 T€.

Die periodenfremden Erträge entstehen vor allem durch die Gutschrift einer Vermittlungsprovision.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Raumkosten in Höhe von 199 T€, die Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 164 T€, Fremdleistungen und Fremdarbeiten von 147 T€, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 96 T€, Telefax und Internetkosten von 74 T€, sowie restliche sonstige Aufwendungen in Höhe von 1.107 T€.

Das Abschlussprüferhonorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt 88 T€ und für Steuerberatungsleistungen 6 T€.

E. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Börsennotierung der Gesellschaft in Höhe von jährlich insgesamt 55 T€. Des Weiteren bestehen jährliche Verpflichtungen aus einem Designated Sponsor Vertrag und einem Vertrag zur Kapitalmarktbetreuung in Höhe von 40 T€, sowie aus Versicherungsverträgen in Höhe von 32 T€. Aus Büromiete bestehen jährlich Kosten in Höhe 199 T€. Für den Fuhrpark bestehen Verpflichtungen von insgesamt 90 T€ und für IT-Aufwendungen von 74 T€.

Vorschüsse oder Kredite an Organmitglieder wurden im Berichtszeitraum nicht gewährt.



VORSTAND



THEODOR NIEHUES

CEO
Dipl. Wirtschaftsmathematiker
(ab 28.12.2020)
Verheiratet
zwei Kinder
dabei seit 2017



DIETER PLASSMANN

CTO
Dipl. Ingenieur
(ab 26.07.2021)
Verheiratet
drei Kinder
dabei seit 2019

Auf die Angabe über die Höhe der Gesamtbezüge des Vorstandes nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wird gemäß § 314 Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.



3. Mitglieder des Aufsichtsrates

Alexander Steinhoff (Vorsitzender), Kaufmann (ab 28.12.2020)

Brigitte Leipold, Rechtsanwältin (ab 28.12.2020)

Dr. Ralf-Peter Simon, Manager (ab 07.10.2021)

Der Aufsichtsrat erhält Vergütungen in Höhe von 20 T€.

4. Arbeitnehmer

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Konzern im Durchschnitt 35 Angestellte beschäftigt.

5. Latente Steuern

Die passiven latenten Steuern ergeben sich aus Unterschieden zwischen den handels-rechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bei der Bilanzierung von Forderungen und selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen.

Bei der Berechnung der passiven latenten Steuer wurde ein Steuersatz von 31,23 % zu Grunde gelegt.

6. Kapitalflussrechnung

In den Finanzmittelfonds wurden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von nicht mehr als drei Monaten sowie jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören, einbezogen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

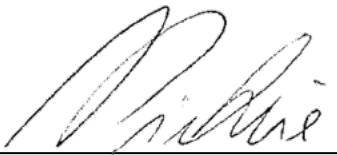
	31.12.2024	31.12.2023
Liquide Mittel	2.145.176,87 EUR	1.665.825,26 EUR

7. Ergebnisverwendungsvorschlag des Mutterunternehmens

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2024 erzielten Jahresfehlbetrag der net digital AG in Höhe von 1.860.270,40 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Unterschrift des Vorstands:

Düsseldorf, 27. Juni 2024


Theodor Niehues
Dieter Plassmann

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die net digital AG, Düsseldorf,

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der net digital AG, Düsseldorf, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31.12.2024, der Konzern-Gewinnund Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der net digital AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in



Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Augsburg, den 27. Juni 2025

CONLATA Geißelmaier & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

TIM RICHTER
WIRTSCHAFTSPRÜFER